



ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΕΘΝΙΚΗΣ ΠΑΙΔΕΙΑΣ ΚΑΙ ΘΡΗΣΚΕΥΜΑΤΩΝ
ΚΡΑΤΙΚΟ ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΓΛΩΣΣΟΜΑΘΕΙΑΣ

Griechisches Ministerium für Bildung und Religion
Griechisches Staatszertifikat - Deutsch

NIVEAU

C1

Entspricht dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen

PHASE

3

Hörverstehen

Datum

November 2008

ACHTUNG

- Öffnen Sie das Prüfungsheft nicht vor Prüfungsbeginn.
- Bearbeiten Sie alle Aufgaben.
- Übertragen Sie anschließend Ihre Antworten auf den Antwortbogen.
- Dauer dieser Prüfungsphase = Dauer der CD

Aufgabe 1

Sie hören jetzt einen Ausschnitt aus einem Interview mit einem Repräsentanten der Firma *Airbus*. Zunächst hören Sie das ganze Interview einmal. Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an. Sie haben anschließend eine halbe Minute Zeit, um Ihre Antworten zu überprüfen.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 1 – 4. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

Hören Sie jetzt das Interview.

1. Der Flugzeughersteller *Airbus* hat ...
 - A. ein schwieriges Jahr hinter sich.
 - B. ein finanziell positives Jahr hinter sich.
 - C. ein Jahr mit vielen Sparmaßnahmen hinter sich.
2. Tom Enders ist ...
 - A. der neue Chef von *Airbus*.
 - B. der Chef der Presseabteilung von *Airbus*.
 - C. der stellvertretende Chef von *Airbus*.
3. Die Auslieferungen von Flugzeugen ...
 - A. sind gleichbleibend.
 - B. sind fallend.
 - C. haben eine steigende Tendenz.
4. Das Programm *Power 8* ist für das Unternehmen ...
 - A. weiterhin notwendig.
 - B. überflüssig.
 - C. nur unter bestimmten Voraussetzungen fortzusetzen.

Sie hören das Interview jetzt in Abschnitten. Nach jedem Abschnitt haben Sie zusätzlich eine halbe Minute Zeit, um Ihre Antworten zu überprüfen.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 5 und 6. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den ersten Abschnitt.

5. Das Prestige-Modell A 380 ...
 - A. bereitete dem Unternehmen Probleme.
 - B. bereitete dem Unternehmen keine Schwierigkeiten.
 - C. wurde von Tom Enders selbst entworfen.
6. Das Geschäftsjahr 2007 ist ...
 - A. so erfolgreich wie das Jahr 2006.
 - B. erfolgreicher als das Jahr 2006.
 - C. weniger erfolgreich als das Rekordjahr 2005.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 7 und 8. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den zweiten Abschnitt.

7. Der A 380 ...
 - A. wird seit drei Monaten Testflügen unterzogen.
 - B. wurde das erste Mal nach Singapur verkauft.
 - C. hat nach seiner Auslieferung technische Probleme aufgewiesen.
8. Die angestrebte Profitrate, die mit Hilfe des Programms *Power 8* erzielt werden soll, liegt ...
 - A. unter 10 Prozent.
 - B. bei 10 Prozent.
 - C. über 10 Prozent.

Aufgabe 2

Sie hören jetzt einen Radiobeitrag zum Erfrischungsgetränk „Bionade“. Sie hören den Beitrag zweimal, das erste Mal in Abschnitten und das zweite Mal ganz. Entscheiden Sie, ob folgende Aussagen

A. richtig oder **B. falsch** sind.

Kreuzen Sie beim Hören an. Sie haben nach jedem Hören eine halbe Minute Zeit, um Ihre Antworten zu überprüfen.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 9 – 13. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den ersten Abschnitt.

9.	Bionade ist das erfolgreiche Produkt eines deutschen Familienunternehmens.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
10.	Bionade wird sogar in Zügen verkauft.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
11.	Eine Geschmackskombination von Bionade ist Holunder-Kräuter.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
12.	Bionade ist ein biologisches Erfrischungsgetränk mit sehr niedrigem Alkoholgehalt.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
13.	Zum ersten Mal kam Bionade in den 90er Jahren auf den Markt.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B

Lesen Sie jetzt die Aussagen 14 – 17. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den zweiten Abschnitt.

14.	Die Brauerei, die Bionade herstellt, erlebte durch das neue Getränk einen enormen Aufschwung.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
15.	Nach dem anfänglichen Erfolg hat sich das Wachstum gelegt.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
16.	Ein Jahr mit hohen Absatzzahlen war das Jahr 2006.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
17.	Bionade wird innerhalb und außerhalb Europas erfolgreich vermarktet.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B

Hören Sie jetzt den ganzen Beitrag noch einmal.

Aufgabe 3

Sie hören jetzt einen Radiobeitrag über die Banane. Sie hören den Beitrag zweimal. Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 18 – 20. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den Beitrag.

18. Die Vorliebe der Deutschen für die Banane zeigt sich ...

- A. besonders im Sommer.
- B. an dem hohen jährlichen Pro-Kopf-Konsum.
- C. nur im Osten Deutschlands.

19. In der Herbst- und Winterzeit essen die Deutschen gern Bananen, weil ...

- A. sie einen Stoff enthalten, der Wohlbefinden hervorruft.
- B. ihre helle Farbe die Menschen optimistisch stimmt.
- C. sie die Menschen an wärmere Jahreszeiten erinnern.

20. Bananen können ...

- A. zu einem Vitaminüberschuss führen.
- B. Darm- und Nierenprobleme verursachen.
- C. bei gesundheitlichen Problemen helfen.

Hören Sie jetzt den Beitrag noch einmal. Überprüfen Sie anschließend Ihre Antworten. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

Aufgabe 4

Sie hören jetzt einen Radiobeitrag zum Thema „Sport“. Sie hören den Beitrag zweimal. Tragen Sie beim Hören die fehlenden Informationen ein.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 21 – 25. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den Beitrag.

21. Sportler werden in Deutschland besonders _____ .

22. _____ treiben 26 Millionen Mitglieder in Sportvereinen Sport.

23. Über die Gründe, warum Menschen Sport treiben, kann nur _____ werden.

24. Es sind vor allem gesundheitliche und _____ Gründe, die Frauen zum Sport treiben.

25. Denn Sport ist ein erfolgreiches Mittel gegen lästige _____ .

Hören Sie jetzt den Beitrag noch einmal. Überprüfen Sie anschließend Ihre Antworten. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

**ÜBERTRAGEN SIE JETZT ALLE ANTWORTEN AUF DEN ANTWORTBOGEN.
SIE HABEN DAZU 5 MINUTEN ZEIT.**

Σας υπενθυμίζουμε ότι πρέπει να μεταφέρετε όλες τις απαντήσεις στο απαντητικό έντυπο!

ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ